

(2. August bis 2. September 1870.)



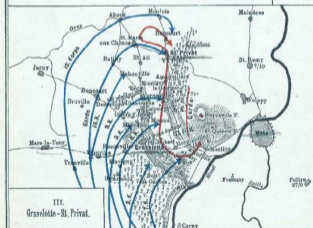
14. Aug. Front nach Westen. Die nach der Maas zurückweichenden Franzosen werden rechts von der Mosel festgehalten. — Gleichzeitig marschirt die II. Armee, Metz südlich umgehend, zur Mosel.

Die dünneren Linien bei Vionville und Mars-la-Tour bezeichnen Reitervorstöße.



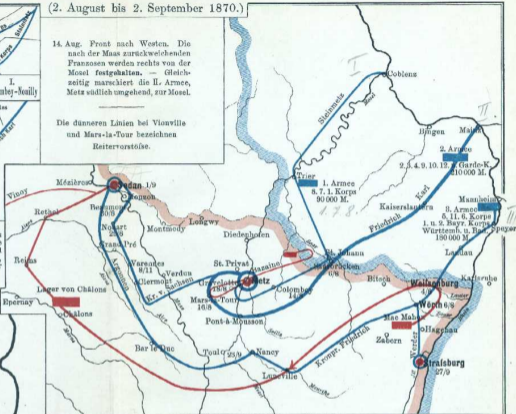
16. Aug. Front nach Norden! Dem 3. und 10. Korps Friedrich Karls gelingt es trotz des weiten Umwoges, dem abziehenden Feinde in die linke Seite zu kommen. Die gefährdete Linke des 2. und ebenso die des 10. Korps werden durch Reiterangriffe gedeckt, die bedrohte Rechte durch Hilfe von 8. und 9. Korps. — Der Abzug der Franzosen ist verhindert.

Deutsche . . . 60 000, Verl. 15 000.
Franzosen . . . 115 000, „ 16 000.



18. Aug. Front nach Osten! Diese blutigste Schlacht wird entschieden durch die Überwältigung der Franzosen durch das 12. Korps. Die französische Rheinarmee ist endgültig in die Festung hineingedrängt.

Deutsche . . . 190 000, Verl. 20 000.
Franzosen . . . 115 000, „ 12 000.



A. Ursachen.

- a. Befürchtung auf das seit 1866 so groß gewordene Preußen („Rache für Sachsen“).
- b. Die Überzeugung, auf gutlichem Wege von demselben eine „Grenzregulierung“ nicht erreichen zu können. (1866 Bayr. Pfalz, 1867 Luxemburg, 1870 Belgien.)
- c. Überschätzung der eigenen Macht: Vergrößerung der Armee. Neue Waffen, z. B. Chassepots, Mitrailleusen, zerlegbare Kanonenboote und — Hoffen auf Beistand.

Den Vorwand bietet die (sehr bald zurückgezogene) Kandidatur des Erbprinzen Leopold von Hohenzollern um Spaniens Königskrone. — Eine Note die Kriegserklärung.

B. Der am 2. August mit einem Scheiternfolge begonnene Krieg endet am 2. September mit Napoleons und seines Heeres Gefangennahme (88 000 M.).

C. Das zweite Kaiserreich in Frankreich zu Ende und Frankreich eine Republik.